



AÖE News 1: 65–70

Publikationsdatum: 30.12.2019

© Die Autoren | CC BY 4.0

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

## Prof. Dr. Karl Mazzuco – alles Gute zum 80. Geburtstag!

Gerald HÖZLER

Prof. Dr. Karl Mazzuco hat am 8. Jänner 1939 in Salzburg das Licht der Welt erblickt. Sein Vater war der Naturkundefahrer und Schmetterlingsforscher Prof. Dr. Karl Mazzuco sen. (vgl. EMBACHER 2002). Schon sehr früh interessierten den Junior die Biologie und die Vorgänge in der Natur. Insbesondere entwickelte er bald ein tiefes Verständnis für die Ökologie, etwa beim Sammeln von Schmetterlingsraupen zusammen mit dem Vater.

Karl Mazzuco's erste Liebe galt der Ornithologie, die ihn sein Leben lang begleiten sollte. Als Mitglied der Österreichischen Naturschutzjugend lernte er schnell Gleichgesinnte kennen und begeisterte durch sein Wissen rasch auch andere für dieses Fachgebiet. Gemeinsam mit Albert Ausobsky kartierte er auf innovative Weise erstmals die Salzburger Avifauna mit Hilfe amerikanischer Militärkarten.

In den 1960er Jahren wechselte er fürs Studium nach Wien, wo er auch seine spätere Frau Erika kennenlernte. Seine Studienwahl fiel zuerst auf die Chemie. Doch der Drang zur Zoologie war stärker und so absolvierte er ein Doppelstudium und promovierte 1974 zum Thema: „Die ökologische Bedeutung des Körpergewichts von Vögeln am Beispiel mitteleuropäischer Grasmücken (Genus *Sylvia*, Fam. Sylviidae)“ (siehe auch GUSENLEITNER et al. 2014).

Noch während seiner Studentenzeits betrieb Karl Mazzuco private Vogel-Exkursionen mit Studierenden und ließ so viele weitere Kollegen – aus denen später erfolgreiche Ornithologen wurden – die Richtung zu diesem Fach einschlagen. Ebenfalls in den 1960er Jahren übernahm er die Geschäftsführung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde (Vorläufer von Birdlife Österreich) und trieb deren Publikationstätigkeit – teils auf eigene Kosten! – voran.

Auf Karl Mazzuco geht die, nach internationalen Standards bis heute durchgeführte, quantitative Erfassung der Wasservögel („Wasservogelzählung“) zurück: Nur wenige Zeitgenossen sind sich bewusst, wem sie diesen innovativen Schritt zu verdanken haben.

Die universitäre Lehre war Karl Mazzuco immer ein besonderes Anliegen: Seit dem Wintersemester 1979/80 hielt er als Universitätslektor der Naturwissenschaftlichen Fakultät (heute Fakultät für Lebenswissenschaften) insgesamt 20 Jahre lang die Vorlesung „Biologie für Biochemiker II“, in der er jeweils im Winterhalbjahr die Studierenden in die Schwerpunkte Ökologie, Evolutionsbiologie und Entwicklungsbiologie einführte.

Seiner Zeit weit voraus war Karl Mazzuco auch im Bereich der Hochschulpolitik. Als Mitglied mehrerer Kommissionen (z.B. Studienreformkommission) und des Präsidiums der BUKO (Bundskonferenz des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals der Österreichischen Universitäten und Kunsthochschulen) wirkte



Abb. 1: Prof. Dr. Karl Mazzuco bei der Entomologentagung in Linz 2015. © Fritz Gusenleitner.

er federführend und maßgeblich an der Entwicklung eines neuen Dienstrechts für die Universitätsassistenten bzw. des wissenschaftlichen Personals mit. Aufgrund seiner Vorstellungen von der „Freiheit der Forschung“ (siehe MAZZUCCO 1994) wurden für Wissenschaftler bessere Möglichkeiten geschaffen, sich in Lehre und Forschung zu emanzipieren, ihre eigenen wissenschaftlichen Forschungsleistungen voranzutreiben und dadurch auch den Universitäten zu größerer wissenschaftlicher Bedeutung zu verhelfen. Europaweit war dies damals eines der fortschrittlichsten Dienstrechte, und bis heute bleiben diese Inhalte erstrebenswert!

Als Leiter des Tierlabors am Institut für Krebsforschung war Karl Mazzucco bis zu seiner Pensionierung 2004 tätig. Hier reformierte er weitsichtig vor allem die Tierpfleger-Ausbildung und setzte neue Standards in der Versuchstierhaltung. Bis zum heutigen Tag ist er Mitglied der Prüfungskommission und in der „Ethikkommission der MedUni Wien zur Beratung und Begutachtung von Forschungsprojekten am Tier“ tätig.

Seine größte Leidenschaft ist aber nach wie vor die Arbeit im Naturschutz, wo er als gern gesehener Experte mit großem zoologisch-ökologischen Fachwissen ehrenamtlich tätig ist. Als Ehrenmitglied des Mödlinger Schöffel-Vereins und Mitglied des Eichkogelkomitees hat er wesentlichen Anteil an der Entwicklung eines Konzepts für Lebensraum erhaltende Maßnahmen des Europaschutzgebietes Eichkogel bei Mödling. Nicht zuletzt deshalb wurde er von der Stadt Mödling mit einer Urkunde für seinen Einsatz geehrt.

Vor allem die Wildbienen und sonstige aculeate Hymenopteren stehen seit einigen Jahrzehnten in seinem wissenschaftlichen Fokus. Ihre Wichtigkeit im Naturschutz versucht er durch Fachpublikationen, Exkursionen und Vorträge (siehe Anhang 2) auch einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln.

Karl Mazzucco ist Autor zahlreicher zoologischer Publikationen (siehe Anhang 1). Neben anderen grundlegenden Facharbeiten soll hier besonders auf eine Arbeit verwiesen werden, in der bahnbrechende populationsgenetische und empirische Aspekte in Hinblick auf Mikroevolution und Artbildung bei Bienen abgehandelt wurden (MAZZUCCO & MAZZUCCO 2007). Für seine Verdienste in Forschung und Lehre wurde Dr. Karl Mazzucco schließlich 2014 vom damaligen Bundespräsidenten, Dr. Heinz Fischer, zum Professor ernannt (PACHINGER 2014).

Wir wünschen ihm noch viel weitere Schaffenskraft und nachträglich alles Gute zum 80. Geburtstag!

## Literatur

- EMBACHER G., 2002: In memoriam Prof. Dr. Karl Mazzucco (1899–1976). – *Entomologica Austriaca* 5: 22.  
[https://www.zobodat.at/pdf/ENTAU\\_0005\\_0022.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/ENTAU_0005_0022.pdf)
- GUSENLEITNER F., PACHINGER B. & HÖLZLER G., 2014: Karl Mazzucco – ein vielseitiger Biologie und Naturschützer ist 75. – *Entomologica Austriaca* 21: 245–276.  
[https://www.zobodat.at/pdf/ENTAU\\_0021\\_0245-0276.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/ENTAU_0021_0245-0276.pdf)
- MAZZUCCO K., 1994: Zum Thema Evaluierung. – *BUKO Info 1* (hochschulpolitische Informationen der Bundeskonferenz des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals der Universitäten und Kunsthochschulen): 10–11.
- MAZZUCCO K. & MAZZUCCO R., 2007: Wege der Mikroevolution und Artbildung bei Bienen (Apoidea, Hymenoptera): Populationsgenetische und empirische Aspekte. – *Denisia* 20: 617–686.  
[https://www.zobodat.at/pdf/DENISIA\\_0020\\_0617-0686.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/DENISIA_0020_0617-0686.pdf)
- PACHINGER B., 2014: Ernennung zum Professor – Dr. Karl Mazzucco. – *Beiträge zur Entomofaunistik* 15: 187–202.  
[https://www.zobodat.at/pdf/BEF\\_15\\_0188.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/BEF_15_0188.pdf)

## Anschrift des Verfassers:

Gerald HÖLZLER,  
Argentinerstraße 54/21, 1040 Wien, Österreich  
E-Mail: gerald.hoelzler@gmx.at

## Anhang 1: Publikationsverzeichnis von Karl Mazucco

(chronologisch geordnet)

### [A] Wissenschaftliche Arbeiten

- MAZZUCCO K., 1958: Die Turteltaube in Salzburg. – Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg 70: 46–48.  
[https://www.zobodat.at/pdf/HdN\\_FS\\_70\\_0046-0048.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/HdN_FS_70_0046-0048.pdf)
- MAZZUCCO K., 1960: Bestandsschwankungen der Elster (*Pica pica*) im Lande Salzburg während der letzten 100 Jahre. – Vogelkundliche Berichte und Informationen – Land Salzburg 2: 2–3.  
[https://www.zobodat.at/pdf/VBuISalzburg\\_002\\_0002-0003.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/VBuISalzburg_002_0002-0003.pdf)
- MAZZUCCO K., 1960: Vogelparadies Wallersee. – Natur und Land 46 (6): 167–170.
- MAZZUCCO K., 1961: Über den Durchzug einiger Limicolen-Arten in Salzburg. – Vogelkundliche Berichte und Informationen – Land Salzburg 5-6: 1–6.  
[https://www.zobodat.at/pdf/VBuISalzburg\\_005-006\\_0001-0006.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/VBuISalzburg_005-006_0001-0006.pdf)
- AUSOBSKY A. & MAZZUCCO K., 1961: Zwergadler (*Hieraetus pennatus*) in Salzburg. – Egretta 4: 20–21.  
[https://www.zobodat.at/pdf/EGRETТА\\_4\\_1\\_0020-0021.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/EGRETТА_4_1_0020-0021.pdf)
- MAZZUCCO K., 1963: Bericht über die im Obersulzbachtal beobachteten Vogelarten. – Vogelkundliche Berichte und Informationen – Land Salzburg 14: 1–5.  
[https://www.zobodat.at/pdf/VBuISalzburg\\_014\\_0001-0005.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/VBuISalzburg_014_0001-0005.pdf)
- MAZZUCCO K., 1963: Die Brutplätze der Wacholderdrossel im Land Salzburg. – Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur Salzburg 1: 25–38.  
[https://www.zobodat.at/pdf/MittArgeHausNaturSalzburg\\_ORN\\_A1\\_0025-0038.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/MittArgeHausNaturSalzburg_ORN_A1_0025-0038.pdf)
- AUSOBSKY A., & MAZZUCCO K., 1964: Die Brutvögel des Landes Salzburg und ihre Vertikalverbreitung. – Egretta 7: 1–49.  
[https://www.zobodat.at/pdf/EGRETТА\\_7\\_1\\_2\\_0001-0049.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/EGRETТА_7_1_2_0001-0049.pdf)
- MAZZUCCO K., 1967: Lichtfänge von nächtlich ziehenden Vogelarten im Weisssee-Gebiet (2270m), Hohe Tauern. – Vogelkundliche Berichte und Informationen – Land Salzburg 28: 1–9.  
[https://www.zobodat.at/pdf/VBuISalzburg\\_028\\_0001-0009.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/VBuISalzburg_028_0001-0009.pdf)
- LEISLER B. & MAZZUCCO K., 1967: Bekassine (*Gallinago gallinago*) trägt Jungvogel fort. – Egretta 10: 26–27.  
[https://www.zobodat.at/pdf/EGRETТА\\_10\\_2\\_0026-0027.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/EGRETТА_10_2_0026-0027.pdf)
- LEISLER B. & MAZZUCCO K., 1968: Verspätete Rauchschnalben an der niederösterreichischen Donau. – Egretta 11: 56–57.  
[https://www.zobodat.at/pdf/EGRETТА\\_11\\_1\\_2\\_0056-0057.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/EGRETТА_11_1_2_0056-0057.pdf)
- SEILERN-ASPANG F., MAZZUCCO K. & CHRISTIAN I., 1969: Der Einfluß von Benzol und Methylcholanthren auf die Kollagensynthese und -reifung im Granulationsgewebe. – Zeitschrift für Naturforschung 24 (7): 901–902.  
<https://www.degruyter.com/downloadpdf/j/znb.1969.24.issue-7/znb-1969-0718/znb-1969-0718.pdf>
- MAZZUCCO K., SEILERN-ASPANG F. & CHRISTIAN I., 1969: Difference in the maturation of collagen between back and tail skin of mice with reference to the differing tumor susceptibility of these skin types. – European Journal of Cancer 5 (5): 491–496.
- SEILERN-ASPANG F., MAZZUCCO K. & CHRISTIAN I., 1969: The influence of methylcholanthrene on the shrinkage behavior of mouse skin. – European Journal of Cancer 5 (3): 211–214.
- SEILERN-ASPANG F., MAZZUCCO K. & CHRISTIAN I., 1969: The difference in inductability of carcinomas between back and tail skin of mice in relation to its shrinkage behavior. – European Journal of Cancer 5 (3): 215–217.
- SEILERN-ASPANG F., MAZZUCCO K. & CHRISTIAN I., 1969: Der Einfluß von Methylcholanthren auf Synthese, Vernetzung und Abbau des Kollagens der Mäusedermis und die mögliche Bedeutung dieses Abbaues für malignes Wachstum. – Zeitschrift für Naturforschung. Band 24b: 894–901  
<https://www.degruyter.com/downloadpdf/j/znb.1969.24.issue-7/znb-1969-0718/znb-1969-0718.pdf>
- PERINGER E., SEILERN-ASPANG F. & MAZZUCCO K., 1970: Difference between the collagenase-induced catabolic rate of tail and dorsal skin collagen of mice in relation to cancer induction. – Archiv für Geschwulstforschung. Organ für Krebsforschung, Krebsbekämpfung und Krebsstatistik. 35 (3): 259–260.
- MAZZUCCO K., 1970: Die Jahrestagung 1969 der Österreichischen Vogelwarte am 4. und 5. Oktober 1969 in Zell am See. – Egretta 13: 28–29.  
[https://www.zobodat.at/pdf/EGRETТА\\_13\\_1\\_0028-0029.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/EGRETТА_13_1_0028-0029.pdf)
- MAZZUCCO K., 1972: The role of collagen in tissue interaction during carcinogenesis in mouse skin. – In: TARIN D. (Hrsg.): Tissue interactions in carcinogenesis. – Academic Press, London, New York, pp. 377–398.

- MAZZUCCO K., 1974: Beobachtungen des Karmingimpels (*Carpodacus erythrinus*) im Bundesland Salzburg. – Egretta 17: 49–50.  
[https://www.zobodat.at/pdf/EGRETTA\\_17\\_2\\_0049-0050.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/EGRETTA_17_2_0049-0050.pdf)
- MAZZUCCO K., 1974: Zum Vorkommen des Karmingimpels (*Carpodacus erythrinus*) in Österreich. – Egretta 17: 53–59.  
[https://www.zobodat.at/pdf/EGRETTA\\_17\\_2\\_0053-0059.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/EGRETTA_17_2_0053-0059.pdf)
- MAZZUCCO K., 1974: Die ökologische Bedeutung des Körpergewichts von Vögeln am Beispiel mitteleuropäischer Grasmücken (Gen. *Sylvia*, Fam. Sylviidae). – Dissertation zur Erlangung des Dr. phil., Universität Wien.
- MAZZUCCO K., 1975: The effect of various solvents (benzene, toluene, acetone) used with carcinogens on the collagen content of the mouse dorsal skin. – Österreichische Zeitschrift für Onkologie 2 (2–3): 49–51.
- MAZZUCCO K., 1983: Artenschutz – Wozu? – Vogelschutz in Österreich – Mitteilungen von Birdlife Österreich 1: 1–4, 13–15.  
[https://www.zobodat.at/pdf/VOSCHOE\\_001\\_0001-0004.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/VOSCHOE_001_0001-0004.pdf); [https://www.zobodat.at/pdf/VOSCHOE\\_001\\_0013-0015.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/VOSCHOE_001_0013-0015.pdf)
- MARIAN B. & MAZZUCCO K., 1985: Dermal collagen metabolism during tumor promotion with 12-O-tetradecanoylphorbol-13-acetate in mouse skin. – Carcinogenesis 6 (4): 501–504.
- MAZZUCCO K., 1991: Sperbergrasmücke. – In: GLUTZ von GLOTZHEIM U.N. & BAUER K.M. (Hrsg.): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 12: 747–794.
- BHATIA A. & MAZZUCCO K., 1993: Wildmäuse als Bioindikatoren für Umweltbelastung. – In: Gegen den Krebs. 40 Jahre Institut für Tumorbiologie-Krebsforschung der Universität Wien 1953-1993. Institut für Tumorbiologie-Krebsforschung der Universität Wien. pp. 40-42.
- BHATIA A., TOBIL F., LEPSCHY G., WERK X. & MAZZUCCO K., 1994: Biomonitoring of Pollution: The Hepatic Cytochrome P-450 Enzyme System in the Feral Mouse *Apodemus flavicollis* as Indicator. – Chemosphere 28 (8): 1525–1537.
- BHATIA A. & MAZZUCCO K., 1994: Unterschiede in der Reaktion des hepatischen Cytochrom-P450-Systems auf Phenobarbital- und ss-Naphthoflavon-Fütterung zwischen drei Arten von Wildmäusen (*Mus musculus*, *Apodemus flavicollis* und *Clethrionomys glareolus*). – In: ALEF K., FIEDLER H. & HUTZINGER O. (Hrsg.): Ecoinformia-'94, 3. Fachtagung und Ausstellung fuer Umweltinformation und Umweltkommunikation. Band 5 – Umweltmonitoring und Bioindikation. pp. 469–482.
- TRAUTINGER F., MAZZUCCO K., KNOBLER R.M., TRENZ A. & KOKOSCHKA E.M., 1994: UVA- and UVB-induced changes in hairless mouse skin collagen. – Archives of Dermatological Research 286 (8): 490–494.
- BHATIA A. & MAZZUCCO K., 1994: Wild Mice as Bioindicators for Pollution Monitoring. – In: LECHNER M.C. (Hrsg.): Cytochrome P450. 8<sup>th</sup> International Conference, John Libbey Eurotext, Paris, pp. 497–501.
- WIESBAUER H. & MAZZUCCO K., 1995: Hohlwege in Niederösterreich. – Fachberichte NÖ Landschaftsfonds 3: 1–38.
- WIESBAUER H. & MAZZUCCO K., 1997: Dünen in Niederösterreich – Ökologie und Kulturgeschichte eines bemerkenswerten Landschaftselementes. – Fachberichte NÖ Landschaftsfonds 6: 1–90.  
[https://www.zobodat.at/pdf/Pub-Naturschutzabt-Niederosterreich\\_5\\_1997\\_0001-0090.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/Pub-Naturschutzabt-Niederosterreich_5_1997_0001-0090.pdf)
- MAZZUCCO K., 1999: Morphological, Physiological and behavioural adaptations of animals to sand habitats. – In: Naturschutz im pannonischen Raum – Sanddünen als Lebensraum. Tagungsberichte 25, Umweltbundesamt, Wien, pp. 36–38.
- MAZZUCCO K. & WIESBAUER H., 1999: Managementmaßnahmen in den Sandgebieten Österreichs. – In: Naturschutz im pannonischen Raum – Sanddünen als Lebensraum. Tagungsberichte 25, Umweltbundesamt, Wien, pp. 73–76.
- WIESBAUER H. & MAZZUCCO K., 1999: Sandlebensräume in Österreich und ihre Bedeutung für Stechimmen. – Publikationen des Umweltbundesamtes, Wien, 70 pp.  
[https://www.zobodat.at/pdf/UBA\\_DP-056\\_0001-0070.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/UBA_DP-056_0001-0070.pdf)
- SCHWARZ M., GUSENLEITNER F. & MAZZUCCO K., 1999: Weitere Angaben zur Bienenfauna Österreichs. Vorstudie zu einer Gesamtbearbeitung der Bienen Österreichs III (Hymenoptera, Apidae). – Entomofauna 20: 461–521.  
[https://www.zobodat.at/pdf/ENT\\_0020\\_0461-0521.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/ENT_0020_0461-0521.pdf)
- MAZZUCCO K. & ORTEL J., 2001: Die Wildbienen (Hymenoptera: Apoidea) des Eichkogels bei Mödling (Niederösterreich). – Beiträge zur Entomofaunistik 2: 87–115.  
[https://www.zobodat.at/pdf/BEF\\_2\\_0087-0115.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/BEF_2_0087-0115.pdf)
- MAZZUCCO K., 2001: Untersuchungen zur Stechimmenfauna des Truppenübungsplatzes Großmittel im Steinfeld, Niederösterreich (Hymenoptera: Apoidea, Sphecidae, Pompilidae, Vespoidea, Scoliidae, Chrysididae, Tiphiidae, Mutillidae). – Stapfia 77: 189–204.  
[https://www.zobodat.at/pdf/STAPFIA\\_0077\\_0189-0204.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/STAPFIA_0077_0189-0204.pdf)
- KALLAY E., PIETSCHMANN P., TOYOKUNI S., BAJNA E., HAHN P., MAZZUCCO K., BIEGLMAYER C., KATO S. & CROSS H.S., 2001: Characterization of a vitamin D receptor knockout mouse as a model of colorectal hyperproliferation and DNA damage. – Carcinogenesis 22 (9): 1429–1435.

- ZETTEL H., GROSS H. & MAZZUCCO K., 2001: Liste der Grabwespen-Arten (Hymenoptera: Spheciformes) Wiens, Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 2: 61–86.  
[https://www.zobodat.at/pdf/BEF\\_2\\_0061-0086.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/BEF_2_0061-0086.pdf)
- MAZZUCCO K., 2002: Brachen als Lebensraum für Tiere. – In: Ackerbrachen, Flächennutzung mit Zukunft? – Eine Dokumentation der Fachtagung vom 27.4.2001. Zentrum für Umwelt und Naturschutz, Universität für Bodenkultur, Wien, pp. 23–29.
- ZETTEL H., HÖZLER G. & MAZZUCCO K., 2002: Anmerkungen zu rezenten Vorkommen und Arealerweiterungen ausgewählter Wildbienen-Arten (Hymenoptera: Apidae) in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland (Österreich). – Beiträge zur Entomofaunistik 3: 33–58.  
[https://www.zobodat.at/pdf/BEF\\_3\\_0033-0058.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/BEF_3_0033-0058.pdf)
- MAZZUCCO K., 2006: Kap. 8.7: Bienen und Wespen. – In: ACHATZ-BLAB A., OBERLEITNER I. & WOLFRAM G. (Hrsg.): Salzlebensräume in Österreich. – Umweltbundesamt, Wien, pp. 146–152.  
[https://www.zobodat.at/pdf/UBA\\_REP\\_001\\_0001-0216.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/UBA_REP_001_0001-0216.pdf)
- ZULKA K.P., WOLFRAM G. & MAZZUCCO K., 2006: Kap. 3: Bindung von Pflanzen und Tieren an Salzstandorte. – In: ACHATZ-BLAB A., OBERLEITNER I. & WOLFRAM G. (Hrsg.): Salzlebensräume in Österreich. – Umweltbundesamt, Wien, pp. 29–33.  
[https://www.zobodat.at/pdf/UBA\\_REP\\_001\\_0001-0216.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/UBA_REP_001_0001-0216.pdf)
- MAZZUCCO K. & MAZZUCCO R., 2007: Wege der Mikroevolution und Artbildung bei Bienen (Apoidea, Hymenoptera): Populationsgenetische und empirische Aspekte. – Denisia 20: 617–686.  
[https://www.zobodat.at/pdf/DENISIA\\_0020\\_0617-0686.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/DENISIA_0020_0617-0686.pdf)
- HÖZLER G. & MAZZUCCO K., 2011: Preliminary description of *Colletes pannonicus* nov.sp., a member of the *Colletes succinctus* group, from Eastern Austria (Insecta: Hymenoptera: Colletidae). – Entomofauna 32: 273–276.  
[https://www.zobodat.at/pdf/ENT\\_0032\\_0273-0276.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/ENT_0032_0273-0276.pdf)
- FISCHER M.A. & MAZZUCCO K., 2011: Kap. 11: Pannonische Hügel und Ebenen. Östlich getönte bunte Steppe. – In: BERGER R. & EHRENDORFER F. (Hrsg.): Ökosystem Wien – die Naturgeschichte einer Stadt. Böhlau Verlag, Wien – Köln – Weimar, pp. 392–457.
- MAZZUCCO K., 2011: Koautor in Kap. 7: Biologische Vielfalt pp. 158–210, Kap. 9: Der Wienerwald pp. 254–327, Kap. 12: Das dicht verbaute Stadtgebiet pp. 458–527. – In: BERGER R. & EHRENDORFER F. (Hrsg.): Ökosystem Wien – die Naturgeschichte einer Stadt. – Böhlau Verlag, Wien – Köln – Weimar.
- GUSENLEITNER F., SCHWARZ M. & MAZZUCCO K., 2012: Apidae (Insecta: Hymenoptera). – Checklisten der Fauna Österreich, No. 6, Biosystematics and Ecology 29: 9–129.  
[https://www.zobodat.at/pdf/BioEco\\_29\\_0009-0129.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/BioEco_29_0009-0129.pdf)
- [B] Populärwissenschaftliche Arbeiten
- MAZZUCCO K., 2015: Insektenvielfalt im Garten. In: Die Schriftenreihe der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft. Bedeutung der Artenvielfalt-Vielfalt im Garten-Turm der Artenvielfalt. Band 2: 20–25. Mit Bildern von G. und F. Foelsche.
- MAZZUCCO K., 2015: Wildbienen. In: Die Schriftenreihe der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft. Bedeutung der Artenvielfalt-Vielfalt im Garten-Turm der Artenvielfalt. Band 2: 20–25. (mit Bildern von Paul Westrich).
- [C] Nachrufe, Sonstiges
- MAZZUCCO K., 1994: Die Rolle des Mittelbaus in der Wissenschaftspolitik – Einleitung. – In: Scientific workers in Europe. Tagungsband zur internationalen Konferenz: Struktur und die Rolle des Mittelbaus in Europa. Bundeskonferenz des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals, Wien. p. 6.
- MAZZUCCO K., 1994: Zum Thema Evaluierung. – BUKO Hochschulpolitische Informationen der Bundeskonferenz 1: 10–11.  
[http://www.za1.at/media/INFO1994\\_NR1.PDF](http://www.za1.at/media/INFO1994_NR1.PDF)
- MAZZUCCO K., 1995: Effizienz und Strategie an Universitäten: Grundsätzliches zu den Aufgaben der strategischen Kollegialorgane nach dem UOG 93. – BUKO Hochschulpolitische Informationen der Bundeskonferenz 2: 12–15.  
[http://www.za1.at/media/INFO1995\\_NR2.PDF](http://www.za1.at/media/INFO1995_NR2.PDF)
- MAZZUCCO K., 1970: Ulrich A. Corti †. – Egretta 13: 29–30.  
[https://www.zobodat.at/pdf/EGRETTA\\_13\\_1\\_0029-0030.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/EGRETTA_13_1_0029-0030.pdf)
- MAZZUCCO K., 2018: Nachruf Dr. Herbert Schifter \* 15. 6. 1937 Wien, † 7. 2. 2017 Graz. – Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse Wien 154: 125–126.  
[http://www.zobodat.at/biografien/Schifter\\_Herbert\\_SVVNWK\\_154\\_0125-0126.pdf](http://www.zobodat.at/biografien/Schifter_Herbert_SVVNWK_154_0125-0126.pdf)



## **Anhang 2: Vorträge von Karl Mazzucco**

(chronologisch geordnet)

MAZZUCCO K., 2014: Hotspot der Artenvielfalt. Festvortrag zusammen mit Univ. Prof M. Fischer anlässlich der 90 Jahr Feier des Schöffel-Vereins, Naturschutzbund Mödling, 25.XI.2014.

MAZZUCCO K., 2016: Wildblumen und Blüten. Naturschutzbund Wien, 12.I.2016.

MAZZUCCO K., 2016: Die Wildbienen in NÖ und Wien – Bestandsveränderungen und Schutzmaßnahmen. Naturschutzbund Wien, 24.X.2016.

MAZZUCCO K., 2017: Reproduzierbarkeit bei Tierversuchen. Tagung der Biomedizin an der MedUni Graz, 15.II.2017.

MAZZUCCO K., 2019: Wildbienen sind nicht zu ersetzen. Naturschutzbund Wien, 26.VI.2019.